

MOTION VON CHRISTINA BÜRGI DELLSPERGER

BETREFFEND EFFIZIENZSTEIGERUNGEN BEIM ENERGIEVERBRAUCH UND
EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN BEI KANTONALEN BAUTEN
UND ANLAGEN

VOM 17. AUGUST 2007

Kantonsrätin Christina Bürgi Dellsperger, Zug, hat am 17. August 2007 folgende **Motion** eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, wonach bei kantonalen Bauten und Anlagen eine Erhebung des Potentials möglicher Effizienzsteigerungen beim Energieverbrauch und möglichen Einsatzes von erneuerbaren Energien durchzuführen ist. Diese Potentialerhebung soll nicht nur kantons-eigene Bauten und Anlagen erfassen, sondern alle, die durch kantonale Gesetze entstanden sind oder vom Kanton subventioniert werden. Aus dem ermittelten Potential soll der Regierungsrat Vorschläge und Zeitplan für deren Realisierung unterbreiten.

Begründung:

Die Begrenztheit der fossilen Energieträger einerseits, die klimabeeinträchtigenden Auswirkungen bei deren Verbrennung andererseits erfordern ein Umdenken und ein rasches Handeln, was unseren Energieverbrauch betrifft. Es ist dringend notwendig, möglichst schnell und möglichst umfassend Massnahmen zu ergreifen, um die Energieeffizienz zu steigern und den kantonalen Energieverbrauch, was nicht erneuerbare Energieträger betrifft, zu vermindern. Der verstärkte Einsatz von sogenannten neuen erneuerbaren Energien ist nicht nur sinnvoll, da dadurch der CO₂-Ausstoss vermindert werden kann, sondern auch aus Gründen der Energieversorgungssicherheit.

Mit dieser Potentialerhebung sollen möglichst alle denkbaren Massnahmen geprüft werden. Dabei bieten sich unter anderen an: Nutzung von Dächern, Fassaden und Autobahn-Schallschutzwänden für Sonnenenergiegewinnung, Ersatz von Beleuchtungen und Elektrogeräten durch energiesparendere, Ersatz von Ölheizungen durch Holzheizungen oder solche mit Geothermienutzung, Einsatz von neuartigen, energiesparenden Antrieben bei Fahrzeugen.